



Liebe Freiwillige,

während über Lockerungen bei den Schutzmaßnahmen bezüglich Corona diskutiert wird, erreicht [uns die Meldung der Stadt Köln](#), dass in der Unterkunft in der Herkulesstraße eine Person positiv auf Covid-19 getestet wurde. Vorsorglich wurden alle 290 Bewohnerinnen und Bewohner unter Quarantäne gestellt und auf das Corona-Virus getestet werden.

Mehrere Initiativen haben zu einer kurzfristig organisierten Kundgebung heute Nachmittag aufgerufen(s.u.). Sie fordern „Lager evakuieren – Corona-Schutz für Alle“. Die Forderung, die unter dem Hashtag #LeaveNoOneBehind zumeist für die Menschen in den Flüchtlingscamps in Griechenland angewendet wird, ist damit auch für Deutschland gültig. Beides – die Unterbringung in Köln als auch die kommunalen humanitären Maßnahmen als „Sicherer Hafen“ – werden beim [Runden Tisch für Flüchtlingsfragen](#) am kommenden Freitag thematisiert.

Einen kleinen Einblick in die Lage in Griechenland wird das Forum nächste Woche Montag geben. In unserer neuen Interviewreihe „[Wir reden mit...](#)“ sprechen wir diesmal Jenny Fleischer, Mitbegründerin des "Rechtsinformationsprojekt der Refugee Law Clinic Berlin auf Samos.

Wir freuen uns, Sie und euch on- oder offline zu sehen.

Herzliche Grüße Stefanie Grüter, Susanne Hauke, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Daniel Wyszecki

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 12. Mai. Hinweise bitte bis Montag, 11. Mai an mentoren@koeln-freiwillig.de mailen.

Kein Interesse mehr am Rundbrief? Eine kurze Mail an mentoren@koeln-freiwillig.de reicht und wir nehmen Sie/dich aus dem Verteiler.

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE UND GEFLÜCHTETE

Di. 5. Mai 2020, 17-19 Uhr, Kundgebung Herkulesstraße in Köln-Ehrenfeld

Lager evakuieren – Corona-Schutz für Alle

Ein Kreis an Unterstützer*innen ruft zu einer Kundgebung, unter strenger Wahrung der Corona-Sicherheitsregelungen, auf. Sie fordern die sofortige Bereitstellung von Wohnungen und die dezentrale Unterbringung für die in der aktuell unter Quarantäne stehende Unterkunft in der Herkulesstraße lebenden Menschen und für alle weiteren Geflüchteten in Sammelunterkünften in Köln auf. [Mehr Infos](#)

Mi, 06.05.2020, Zeit: 14.00 - 17:00 Uhr, online oder in Ehrenfeld

Energietankstelle für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit / online oder vor Ort möglich!

Eine Stunde ganz für mich! Einmal im Monat unterstützt die systemische Therapeutin Gabriele Hatzfeldt (www.gabriele-hatzfeldt.de) Freiwillige aus der Flüchtlingsarbeit durch eine oder ggfs. mehrere Einzelsitzungen. es werden drei Termine zwischen 14.00 – 17:00 Uhr angeboten.

Das **Angebot läuft weiter wie gewohnt!** Die Sitzung ist möglich über eine datengeschützte Plattform oder in der Praxis in Ehrenfeld. Anmeldung [per Mail](#).

Mi., 06.05.2020, Zeit: 20:00 – 21:30 Uhr, online

Solidarität in der Krise. Geflüchtete in Griechenland

Gastgeber: [RLS BW](#)

Solidarität in der Krise. Zur Situation von Geflüchteten und der (Un-)Möglichkeiten der Unterstützungsarbeit in Griechenland Livestream und Video-Diskussion mit Athanasios Marvakis (Thessaloniki) und Mimi Hapig (Ioannina) (in deutscher Sprache) über die katastrophale Situation vieler in Griechenland gestrandeter Geflüchteter. [Mehr Infos auf Facebook](#)

Mi, 06.05.2020, Zeit: 18:00 – 19:00 Uhr, Zoom-Livechat

Pandemie und Infodemie – Desinformation und Populismus in Corona-Zeiten Online LiveChat

Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt ein: „In Zeiten von Ausgangsbeschränkungen und Kontaktverbot verbringen Menschen viel Zeit zu Hause und konsumieren Informationen zum Corona-Virus, darunter oft auch Fake News und Verschwörungstheorien. Referent: Johannes Hillje, Politik- und Kommunikationsberater, Autor des Buches ‚Propaganda 4.0‘. [Zur Anmeldung](#) Ein Zusammenschnitt wird im Anschluss [hier](#) eingestellt.

Do, 07. 05. 2020, Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr, online

Online-Austausch: Engagiert für Flüchtlinge in Zeiten von Corona

Das Coronavirus stellt auch die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit auf den Kopf. Welche Unterstützung brauchen Flüchtlinge in dieser Situation und wie lässt sie sich am besten organisieren? Der Flüchtlingsrat NRW lädt Engagierte ein, Ideen und Erfahrungen einzubringen und im Online-Austausch nach Wegen zu suchen, um die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit unter den veränderten Bedingungen fortzusetzen. Anmeldung bis zum 04.05.2020 [per Mail](#) bei Maria Fechter.

Do, 07. 05. 2020, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, online

Livestream / Rassismus in Schule und Gesellschaft / Vortrag

Gastgeber: [Bahnhof Langendreer Bochum Kulturzentrum](#) und [GEW Bochum](#)

Warum ist es nach wie vor schwierig, über Rassismus(erfahrungen) in Gesellschaft und Schule zu sprechen? Dieser und weiteren Fragen geht Karim Fereidooni (Ruhr Uni Bochum) nach. Seine Forschungsschwerpunkte sind Rassismuskritik und Diversitätsbildung in pädagogischen Institutionen und Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft. [Mehr Infos auf Facebook](#)

Mo., 11.05.2020, 19:00 – 20:00 Uhr, [YouTube](#) Live Stream

4. Folge von „Wir reden mit...“. Diesmal mit Jenny Fleischer, Mitbegründerin des "Rechtsinformationsprojekt der Refugee Law Clinic Berlin auf Samos"

Seit Februar 2018 ist die Refugee Law Clinic Berlin auch auf der griechischen Insel Samos tätig. Mehrmals wöchentlich informieren Freiwillige Flüchtlinge über das Asylverfahren in der EU und zu Verfahrensrechten und beraten in Einzelterminen. Inhaltlich konzentriert sich das Projekt auf die Anhörungsvorbereitung, die Rechte besonders Schutzbedürftiger und Familienzusammenführung. Die Juristin und Rechtsanwältin Jenny Fleischer ist Mitbegründerin [des Standorts in Samos](#). Sie ist oft vor Ort und unterstützt die Freiwilligen auf Samos von Berlin aus. In unserem Gespräch wird sie aus der Arbeit vor Ort, der aktuellen Situation auf Samos sowie Kampagnen zur Evakuierung des Camps berichten. Die Veranstaltung wird live bei Youtube gestreamt, mit der Möglichkeit, Fragen über einen Onlinechat zu stellen. Die Interviewreihe ist eine Kooperation zwischen Flüchtlingszentrum FliehKraft und Forum für Willkommenskultur. [Link zu Facebook](#)

Di, 12.05.2020, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, online

Lectures on Mental Health: Folgen rassistischer Diskriminierung

Gastgeber: [Queergehört - die queere Ringvorlesung der Uni Frankfurt](#)

Rassismus beinhaltet strukturelle, interpersonelle und individuelle Aspekte, die sich historisch und kontextuell verändern. Rassistisches Handeln, sowie rassistische Diskriminierungserfahrungen im Gesundheitswesen sind u.a. die wichtigsten Determinanten von gesundheitlichen Ungleichheiten in der Bevölkerung. [Mehr Infos auf Facebook](#)

Di, 12.05.2020, 17:00 - 18:30 Uhr, online

Online-Austausch: Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften

Die Unterbringungsbedingungen in Gemeinschaftsunterkünften sind häufig problematisch. Vielfach herrschen räumliche Enge und hygienische Mängel, Angst vor Abschiebungen und behördliche Kontrollen sorgen für Unruhe unter den Bewohnern. Der Flüchtlingsrat NRW lädt zum Austausch über Probleme vor Ort in den Gemeinschaftsunterkünften und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Bewohner*innen ein. Anmeldung bitte bis zum 10.05.2020 [per Mail](#) bei Jan Lüttmann.

Di, 12.05.2020, 16:00-18:00 Uhr, online

Webinare für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Im Rahmen seines Projektes „Meine Rechte! Mein Leben!“ veranstaltet der Kölner Flüchtlingsrat e.V. im Mai vier Webinare für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und junge Volljährige

- **12.05.2020, 16:00-18:00 Uhr**
Thema: Wege in die Ausbildungsduldung (Sprache: Fulla/Peul)
Infos zur Teilnahme [hier](#).
- **18.05.2020, 18:00-20:00 Uhr**
Thema: Wege in die Ausbildungsduldung (Sprache: Deutsch)
Infos zur Teilnahme [hier](#).
- **19.05.2020, 16:00-18:00 Uhr**
Thema: Identitätsklärung – Wie und Warum!? (Sprache: Fulla/Peul)
Infos zur Teilnahme [hier](#).
- **25.05.2020, 18:00-20:00 Uhr**
Thema: Identitätsklärung – Wie und Warum!? (Sprache: Deutsch)
Infos zur Teilnahme [hier](#).

Mi., 13.05.2020, Zeit: 18:30 bis 20:00 Uhr, Ort: Online via Link, Zugang nach Anmeldung

Online-Qualifizierung für neue Engagierte: „Grundlagen Asyl- und Ausländerrecht“

In regelmäßigen Abständen führt das Forum für Willkommenskultur die Qualifizierung zu den Grundlagen des Asyl- und Ausländerrechts durch, diesmal Online. Die Veranstaltung ist konzipiert als einfacher Einstieg in das Engagement in der Flüchtlingsarbeit. Regelmäßig wird uns jedoch auch zurückgemeldet, dass die Grundlagen auch für „Alte Hasen“ nützlich sind, um nochmal die vorhandenen Informationen und Erfahrungen rechtlich besser einordnen und sortieren zu können. Fragen können gerne auch vorab gestellt werden, damit wir die Inhalte entsprechend den Interessen der Teilnehmenden anpassen können. Anmeldung zur Online-Veranstaltung [per Mail](#).

Mi, 13.05.2020, 17:00 – 20:00 Uhr, online

Online-Schulung: Rechtliche Rahmenbedingungen des Zugangs von Flüchtlingen zum Arbeitsmarkt

Der Zugang zu Arbeit und Ausbildung ist für viele Flüchtlinge sehr wichtig. Leider sind die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Zugang von Flüchtlingen zum Arbeitsmarkt in Deutschland äußerst komplex. Unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen im sogenannten Migrationspaket informieren der Flüchtlingsrat NRW zu folgenden Themen: Aufenthaltsrechtliche Rahmenbedingungen, rechtliche Grundlagen des Arbeitsmarktzugangs von Flüchtlingen, Zugang zu Ausbildung und Praktika sowie zu Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung. Anmeldung bis 10.05.2020 [per Mail](#) bei Jenny Brunner.

Do, 14.05.2020, 17:00 - 20:00 Uhr, online

Online-Schulung: Basisseminar Asylrecht

Die Online-Schulung des Flüchtlingsrats NRW vermittelt ein Grundverständnis der rechtlichen Situation, in der sich Flüchtlinge während und nach dem Asylverfahren befinden. Dies ermöglicht es den Teilnehmenden, die Anliegen der Flüchtlinge besser einzuordnen und einzuschätzen, wann Beratung oder rechtliche Vertretung notwendig werden. Es besteht zudem die Gelegenheit für Fragen und Austausch. Anmeldung bis 11.05.2020 [per Mail](#) bei Mira Berlin.

19.05.2020, 17:00 - 18:30 Uhr, online

Online-Austausch: Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge in NRW

Nicht immer ist es für Flüchtlinge einfach, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Rechtliche Einschränkungen und praktische Hindernisse erschweren Flüchtlingen oft den Weg in den Arbeitsmarkt. Der Flüchtlingsrat NRW lädt deshalb zu einem online-Austausch ein. Dabei sollen u.a. folgenden Fragen thematisiert werden: Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Zugang zu Arbeit und Ausbildung von Flüchtlingen gemacht? Welche Hindernisse treten dabei auf? Womit kann der Zugang begünstigt werden? Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Erfahrungen einzubringen. Anmeldung bis zum 16.05.2020 [per Mail](#) bei Jenny Brunner.

Di, 19.05.2020, Zeit: 14:00 Uhr, online

Rassismuskritische Jugendarbeit in Zeiten von Corona - Online-Austauschraum für Fachkräfte

IDA-NRW/projekt.kollektiv lädt ein: „Viele Fachkräfte der Jugendarbeit haben sich inzwischen auf den Weg gemacht, das eigene Handeln und Selbstverständnis rassismuskritisch zu reflektieren, dabei auch eigenen Privilegierungen und Verantwortungen in der Rolle als Fachkraft an- zuerkennen sowie Handlungsansätze für eine rassismuskritische und solidarische Praxis zu entwickeln. Doch was verändert sich in Zeiten, in denen ein Virus unser aller Leben und Miteinander bestimmt, und in denen es scheinbar dringlichere Probleme gibt? Was bedeutet eine rassismuskritische Praxis in Zeiten des „Social Distancing“ und in einer Welt, in der auch Corona rassistische Diskurse (re-)aktiviert und unterschiedliche Betroffenheiten erzeugt? [Weitere Infos und Anmeldung](#)

25.05.2020, 17:00 - 18:30 Uhr, online

Online-Austausch: Identitätsklärung und Passbeschaffung

Engagierte erleben einen steigenden Druck auf Asylsuchende und Geduldete, Identitätsdokumente und Pässe vorzulegen. Gelingt dies nicht, verhängen Ausländerbehörden immer häufiger Sanktionen. Der Flüchtlingsrat NRW lädt zu einem Online-Austausch über Probleme und Wege der Beschaffung von Dokumenten für unterschiedliche Herkunftsstaaten ein. Zu Beginn geben wir einen kurzen Überblick zur Identitätsklärung, insbesondere zu Mitwirkungspflichten und möglichen Konsequenzen der Mitwirkung nach Aufenthaltsstatus. Anmeldung bitte bis zum 21.05.2020 [per Mail](#) bei Mira Berlin.

27.05.2020, 17:00 - 18:30 Uhr, online

Schulung: Flüchtlingspolitik praktisch – Möglichkeiten der Einflussnahme vor Ort

Flüchtlingspolitik ist nicht nur Sache von Bund und Ländern: Auch die kommunale Politik und Verwaltung haben hier oft Handlungsspielräume. Diese stehen im Mittelpunkt der Online-Schulung des Flüchtlingsrat NRW. Anhand verschiedener Themenfelder und Beispiele wird diskutiert, wie Ehrenamtliche die Flüchtlingspolitik vor der eigenen Haustür aktiv mitgestalten können. Anmeldung bis zum 24.05.2020 [per Mail](#) bei Maria Fechter.

27.05.2020, 16:00 bis 18:00 Uhr, online

Antimuslimischer Rassismus

Warum ist es wichtig, von antimuslimischem Rassismus zu sprechen? In einem Webinar der Anne Frank-Bildungsstätte analysiert die Mechanismen und Erscheinungsformen sowie die Auswirkungen auf die Lebensrealitäten von Betroffenen. Anmeldung unter Angabe des Titels [per Mail](#).

27.05.2020, Zeit: 10:30 – 12:45 Uhr, online

Impuls-Webinar: Neue Verbindungen schaffen. Unternehmenskooperationen vor Ort initiieren

Sie wollen in Ihrer Stadt oder Gemeinde das freiwillige Engagement von Unternehmen fördern? In diesem Webinar erhalten Sie kompakte Informationen zu drei erfolgreichen Konzepten, die bereits in vielen Städten funktionieren. Das Webinar wird vom UPJ Netzwerk für Corporate Citizenship und CSR in Kooperation mit der Freiwilligen Agentur Köln durchgeführt. Es handelt sich um eine gekürzte Fassung der regionalen Impulsworkshops, die UPJ seit 2016 bundesweit mit verschiedenen Partnern durchführt. [Zum Programm und zur Anmeldung](#)

28.05.2020, 17:00 - 18:30 Uhr, online

Online-Schulung: Das Konstrukt „sichere Herkunftsstaaten“

Menschen aus sogenannten sicheren Herkunftsstaaten sind vielfältigen Benachteiligungen ausgesetzt und unterliegen u. a. einer gravierenden Chancenungleichheit im Asylverfahren. Als Asylsuchende und Geduldete sind sie zudem in vielen Fällen dauerhaft in Aufnahmeeinrichtungen des Landes untergebracht und werden in ihren Rechten und Teilhabemöglichkeiten besonders eingeschränkt. Die Online-Schulung des Flüchtlingsrats NRW vermittelt rechtliche und politische Hintergründe des Konstrukts „sichere Herkunftsstaaten“ und zeigt auf, wie diese sich auf die betroffenen Flüchtlinge

FLÜCHTLINGSPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN IN ZEITEN DER CORONA-KRISE

([Link zur Website](#), die regelmäßig aktualisiert wird) **NEU**: neue Beiträge aus der vergangenen Woche
Diese Zusammenstellung von Links wird regelmäßig aktualisiert werden und soll einen Überblick über die flüchtlingspolitischen Auswirkungen in Zeiten der Corona-Krise aufzeigen. Es werden, wenn möglich Primärquellen verwendet oder Quellen die auf Primärquellen verlinken. Infos, die in diese Rubrik aufgenommen werden sollen, bitte an wyszecki@koelner-fluechtlingsrat.de senden.

Europa

- **NEU**: Mitschnitt vom Interview mit dem Alarm Phone im Rahmen der Reihe „Wir reden mit“ am 04.05.2020. Am Ende wird darüber gesprochen, wie man das Alarm Phone in der heutigen Zeit aktiv unterstützen kann. [Link zum Video](#). Audioversion in verbesserter Sprachqualität wird bald als Podcast zu hören sein.
- TAZ berichtet am 26.04.2020, dass sich kein einziges privates Rettungsschiff mehr auf dem Mittelmeer befindet: [Link](#).

Bundespolitik

- **NEU**: Die "New School" in New York und andere Universitäten formulieren 14 Schutz-Prinzipien für Geflüchtete und Displaced Persons, die (weiterhin) während der Coronavirus-Pandemie gelten sollen. [Link](#).
- **NEU**: Corona-Virus Informationen für Menschen ohne legalen Aufenthaltsstatus und jene, die ihnen helfen. Die Katholische Arbeitsgemeinschaft informiert: [Link](#).
- 47 UMF aus Griechenland in Deutschland angekommen (18.04.2020): [Link](#).

Landespolitik

- **NEU**: Beschluss des VG Chemnitz vom 30.04.2020: Entlassung aus Landesaufnahmeeinrichtung wegen Infektionsgefahr: [Link](#).
- Flüchtlingspolitische Forderungen zur Situation von Geflüchteten in Landesunterkünften in NRW vom 22.04.2020: [Link](#).
- Offener Brief von agisra e.V. „zur aktuellen Situation in der Landeserstaufnahmeeinrichtung in Köln Bayenthal“ vom 23.04.2020: [Link](#).
- Verwaltungsgericht Leipzig: Abstandsregeln der SächsCoronaSchVO müssen auch in einer Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber eingehalten werden können (22.04.20). [Link](#).

- Presseerklärung vom 23.04.2020 des Deutschen Juristinnenbundes zum Beschluss: [Link](#).

Köln

- **NEU:** Aktion „Dein Gesicht für Moria“ der Christuskirche Köln. Infos [hier](#). Hier kannst du dein Video hochladen. [Link](#).
- **NEU:** Corona-Fall in der Herkulesstraße: [Link](#).
 - "Solidarität mit den Geflüchteten – Lager evakuieren!" Kundgebung am Dienstag, 05.05.2020, 17-19 Uhr, Sammelunterkunft Herkulesstraße (Köln-Ehrenfeld).
- Gutachtliche Stellungnahme von RA Lederer zum Anspruch auf kostenfreien Zugang zum Internet in Unterkünften für Geflüchtete vom 27.04.2020: [Link](#).
- Update zum Thema Beschulungssituation von geflüchteten Schüler*innen
 - In unserem [letzten Rundbrief](#) berichteten wir im Editorial zu aktuellen Geschehnissen.
 - Koalitionsausschuss beschließt am 22.04.20 eine Bezuschussung in Höhe von 150 € für einen Laptop: [Link](#).
 - Save the Date: Donnerstag, 28.05.2020, 15 Uhr, digitaler Austausch zum Thema mit diversen Gästen.
- Schreiben vom Kölner Flüchtlingsrat e.V. und Rom e.V. an die Oberbürgermeisterin Henriette Reker mit zahlreichen Fragen und Forderungen vom 25.03.2020: [Link](#).
 - Die Stadt Köln hat zugesagt, eine umfassende Antwort auf das Schreiben zeitnah mitzuteilen.
 - Hier zwei Dokumente aus dem Hauptausschuss am 20.04.20, in dem bereits einige Antworten auf Fragen gegeben werden. [Anfrage SPD](#) und [Anfrage GUT](#).
- Schriftverkehr von Mitte April zwischen Kölner Flüchtlingsrat e.V. und Kölner Wohnungsamt zur Unterbringungssituation von Flüchtlingen in Köln: [Link](#) zum Dokument.
- Aufruf zur Mitteilung von Informationen und Hinweisen zu Problemen im Rahmen der aktuellen Corona-Krise! Sofern vorhanden bitte an hinweise@koelner-fluechtlingsrat.de richten. Weitere Infos [hier](#). Gerne auch Informationen in Zusammenhang mit dem Menschenrecht auf Zugang zum Internet! Einzelfallbezogene Beschwerden zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Köln richten Sie bitte an die Ombudsstelle, Tel. 0221/1686520-7, Mobil 0160 / 7780669 (Signal).
- Asyl- und Aufenthaltsrechtlicher Beratungsbedarf? [Link](#) zu aktuellen Infos der Beratungsstellen des Kölner Flüchtlingsrat e.V., von dort ggf. Verweis auf weitere Beratungsmöglichkeiten. Gemeinsames Infoblatt von diversen Beratungsstellen [hier](#).

NEUE INFORMATIONEN UND AKTIONEN (VON ZUHAUSE AUS) ZUR FLÜCHTLINGSSITUATION IN GRIECHENLAND

Inzwischen haben wir so viele Informationen zu diesem Thema gesammelt, dass wir ab jetzt im Rundbrief lediglich Meldungen veröffentlichen, die seit dem letzten Rundbrief dazukamen. Auf unserer Website findet sich viele weiteren Hinweise zu Informationen, Petitionen, Stellungnahmen, Recherchequellen u.v.m. [Link zur Website](#)
 Gerne nehmen wir eure Vorschläge auf, bitte schickt eine kurze Mail an Gabi.Klein@koeln-freiwillig.de

Aktionen in Köln

"#SewForSolidarity

Seebrücke Tübingen hat die Initiative "#SewForSolidarity" gegründet. Freiwillige werden aufgerufen, Schutzmasken für Menschen, die im Flüchtlingslager auf Samos leben, zu nähen. [Mehr Infos](#)

Mundschutz ist kein Maulkorb

Wer der Bundesregierung seine / ihre Meinung zur Situation in den Flüchtlingslagern an den EU-Außengrenzen sagen möchte: Die Christuskirche sammelt kurze Videobotschaften, die sie am 15.05.2020 an die Bundesregierung schicken wird. [Link zum Mitmachen](#)

Einladung an Initiativen: Unterzeichnet einen Offenen Brief an OB Reker

22 erstunterzeichnende Kölner Initiativen fordern am 25.04. in einem offenen Brief von OB Reker, durch Druck auf die Landes- und Bundesregierung und eine Erhöhung der freiwilligen Aufnahmezahlen in Köln dazu beizutragen, Flüchtlinge aus den griechischen Lagern zu evakuieren ([Link zum Brief](#)). Die AG Bleiben nimmt gerne weitere Initiativen und Organisationen als Unterzeichner auf. Mail an rechtaufasyl@gmx.de

Informationen und Diskussionen

EGMR-Urteil: Flüchtlinge aus Moria müssen menschenwürdig untergebracht werden

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) hat am 16.04.2020 die Überstellung von acht vulnerablen Schutzsuchenden aus Moria in eine menschenwürdige Unterbringung mit sichergestellter medizinischer Behandlung angeordnet. Die Menschen wurden vor dem EGMR von PRO ASYL / Refugee Support Aegean (RSA) vertreten. [Mehr Infos](#)

Corona ist der ultimative Test

Das Projekt Journey Stories lässt Migrant*innen, Aktivist*innen und Expert*innen zu den Themen Migration, Klimakrise und Gefährdung der Demokratie zu Wort kommen. In der Folge 64 vom 27. April 2020 berichten Jessica and Aybüke, Gründerinnen des [Ernährungsprojekt Armonia](#) auf Samos, über die aktuellen Herausforderungen in der Corona-Krise. [Zum Podcast](#)

FILES FROM MORIA

Das Moria Corona Awareness Team und Engagierte aus Deutschland veröffentlichen auf ihrer Internetseite Videos, Audiodateien und andere Dokumente von Menschen, die im Flüchtlingslager Moria auf der Insel Lesbos leben. [Zur Website](#)

Latitude Adjustment

Das Projekt „Latitude Adjustment“ veröffentlicht Gespräche und Videos, um „Neugierde auf missverstandene Orte, Gemeinschaften und Perspektiven wecken, um menschliche Verbindungen, mehr Empathie und eine gerechtere Welt zu fördern.“ Am 01. Mai wurde der letzte Podcast zu einer vierteiligen Folge zur Flüchtlingskrise in Griechenland veröffentlicht. [Zur Website](#)

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR DIE DIGITALE ZUSAMMENARBEIT

([Link](#) zur Website, die regelmäßig aktualisiert wird)

Digital engagiert – Beratungsangebot des Forums für Willkommenskultur

Das Forum für Willkommenskultur berät und unterstützt Freiwillige aus der Flüchtlingsarbeit gerne zu technischen Lösungen für die digitalen Kommunikation in der Initiative oder im Verein? Mehr Infos: Daniel Wyszecski (wyszecski@koelner-fluechtlingsrat.de oder 0160/3421551). Zudem vermitteln wir freiwillige Online-Helfer*innen, die euch telefonisch oder per teamviewer unterstützen. Mehr Infos: Gabi Klein (gabi.klein@koeln-freiwillig.de und 0221-888 278-24).

Weitere Unterstützung bei digitaler Kommunikation, Webinare etc.

Der **Verein D3 – so geht digital** unterstützt Vereine, gemeinnützige Organisationen und Social Start-ups auf dem Weg in den digitalen Wandel mit praxisnahen Informationen. Mehr Infos: so-geht-digital.de

DiNa - Digitalen Nachbarschaft hilft Vereinen und Initiativen kostenfrei, digitale Chancen sicher und einfach zu nutzen. Mehr Infos: www.digitale-nachbarschaft.de

TERMINE

08.05.2020 11:00 - 11:45, online

Plötzlich digital: Die Sprechstunde. #7 HumHub: Ein Open Source Social Network Kit

Eine Mischung verschiedenster Möglichkeiten zur Kollaboration in einer Art OpenSource Facebook, die auf eigenen Servern gehostet werden kann. Klingt super, oder?

Anbieter: [D3 So geht digital](#), Info und Anmeldung [hier](#).

08.05.2020 15:00 – 16:00, online

Webinar Nachmit-Talk: Online zusammenarbeiten und kommunizieren: Instant Messaging

Der dritte Teil der Webinarreihe „Nachmit-Talk – Online zusammenarbeiten und kommunizieren: Wie Du Dich von zuhause aus mit Deinen Vereinsmitgliedern und Kolleg*innen vernetzt“ beschäftigt sich mit dem Thema Instant Messaging. Anbieter: [Digitale Nachbarschaft](#), Info und Anmeldung [hier](#).

15.05.2020 11:00 - 11:45, online

Plötzlich digital: Die Sprechstunde. Barrierefreie Onlineworkshops

Bei analogen Veranstaltungen gibt es ein wachsendes Bewusstsein für die barrierefreie Gestaltung von Workshops, Meetings und Co. – wie aber gelingt das – nicht nur – in Corona-Zeiten in der Digital-Version? Anbieter: [D3 So geht digital](#). Info und Anmeldung [hier](#).

15.05.2020 15:00 – 16:00, online

Webinar Nachmit-Talk: Online zusammenarbeiten und kommunizieren: Zusammenarbeit in Projekten

Der vierte Teil der Webinarreihe „Nachmit-Talk – Online zusammenarbeiten und kommunizieren: Wie Du Dich von zuhause aus mit Deinen Vereinsmitgliedern und Kolleg*innen vernetzt“ beschäftigt sich damit, wie man auch von zuhause mit Vereinsmitgliedern oder Kolleg*innen gemeinsam an Projekten arbeiten kann. In dem Webinar wird gezeigt, welche digitalen Möglichkeiten des gemeinsamen Arbeitens gibt, und was man dabei grundsätzlich beachten sollte.

Anbieter: [Digitale Nachbarschaft](#), Info und Anmeldung [hier](#)

26.05.2020, 18.30-19.30 Uhr, online

Von Schwarzmärkten und LeanCoffees: Neue Eventformate

Es gibt eine volle Schatztruhe anregender Veranstaltungsformate, die anders an Wissenstransfer und Zusammenarbeit herangehen. Friederike Petersen arbeitet bei www.so-geht-digital.de und verrät ganz praktisch, wie echte Alternativen aussehen.

Anbieter: opentransfer, [mehr Infos](#)

Digitale Unterstützung der Verbraucherzentrale NRW

1. Sie arbeiten über ein virtuelles Klassenzimmer und erreichen damit Ihre Teilnehmer? Ein Thema aus dem Bildungsangebot der Verbraucherzentrale (VZ) steht jetzt auf Ihrem Lehrplan (z.B. Wie bezahle ich Strom? Welche Rechte und Pflichten habe ich bei Verträgen?) Dann können Sie Vertreter*innen der VZ als **Co-Moderator*innen** einladen.
2. Sie arbeiten über eine Lernplattform und stellen ihren Lernenden Materialien zum Selbststudium zur Verfügung? Sie suchen jetzt etwas zum Thema „Erste eigene Wohnung“ oder „Was ist die Schufa“, dann stellt die VZ gerne ihre **Präsentationen mit interaktiven Übungen und Erläuterungen** zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützen sie jederzeit bei inhaltlichen oder methodischen Fragen.
3. Ihre Teilnehmer sind über digitale Medien nur schwer zu erreichen? Sie betreuen Ihre Teilnehmer aber mit klassischen Printmaterialien und suchen vielleicht gerade Arbeitsblätter, z.B. Wie melde ich den Strom an? Wie fülle ich einen Überweisungsträger aus? Wie lese ich AGBs? Dann können Sie diese bei der VZ online herunterladen oder sie schicken Ihnen die **Arbeitsblätter per Post**.

Die Übersicht aller Themen finden Sie auf der [Webseite](#). Mehr Infos: Palvina Janssen-Mishkova per [Mail](#) oder Telefon 02202 926 31 20 oder 0151 4404 8135.

Digitaler Unterricht in Zeiten von Schulschließungen - den Überblick nicht verlieren!

Hier finden Sie ab sofort kontinuierlich aktualisierte und sortierte Informationen rund um Lernplattformen, Tools und digital gestützte Ansätze für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern zu Hause. [Zum Portal](#)

Deutschunterricht aus der Ferne? Möglich auf dem vhs-Lernportal

Geflüchtete können on- und offline ihre Deutschkenntnisse über das kostenfreie digitale vhs-Lernportal verbessern. Es werden Kurse auf verschiedenen Leveln angeboten. DVV-Tutor korrigieren Freitextübungen der Lerner und beantworten ggf. Rückfragen. Wenn die Online-Tutoren merken, dass jemand Schwierigkeiten hat, helfen sie. Ansonsten lernen die Selbstlerner eigenständig. Ehrenamtliche Sprachlehrer*innen können ihre Schüler*innen zu einer gemeinsamen Online-Kurs zusammenfügen, das vorhandene Lernmaterial nutzen und fernmündlich beim Lernen und mit dem Umgang des Lernportals unterstützen.

[Einführung zum vhs-Lernportal](#)

[Hilfe bei den ersten Schritten und der Registrierung für Lerner](#)

[Hilfe bei den ersten Schritten und der Registrierung für Kursleitende mit Video-Tutorial und Schulungsterminen](#)

MEHRSPRACHIGE INFORMATIONEN ZU CORONA

Eine Übersicht über mehrsprachigen Informationen zu Corona und Links zu Quellen, die regelmäßig aktualisiert werden, veröffentlicht das Forum für Willkommenskultur [hier](#).

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Neu Förderprogramme für Corona-Zeiten

Ist Ihr Verein, Ihre Organisation oder Ihr kulturelles Angebot durch Corona in finanzielle Schwierigkeiten geraten? Oder Sie sind engagiert, um coronabedingte Schwierigkeiten durch Nachbarschaftshilfen oder andere Aktionen aufzufangen? Dann schau dir mal diesen Beitrag an, hier findest du einige Förder-Programme, die speziell zur Förderung in Zeiten von Corona aufgelegt wurden und gute Unterstützung auf unbürokratischem Weg bieten. [Zur Übersicht](#)

Forum für Willkommenskultur unterstützt beim Fundraising

Willkommensinitiativen, die sich mit dem Thema Spendenakquise, Fördermittelanträge, Crowdfunding u.ä. beschäftigten, können sich gerne an das Forum für Willkommenskultur wenden. Wir unterstützen mit Einzelberatung zu Strategien, der Planung von Maßnahmen, dem Verfassen von Spendenaufrufen und vielem mehr. Kontakt: Gabi Klein, gabi.klein@koeln-freiwillig.de, 0221-888 278-24. Auf unserer Website gibt es Tipps für Förderungen, Wettbewerbe u.ä.: [Link zur Website](#)

INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE

Neu Corona-Virus: Infos für Menschen ohne Papiere

Das Katholische Forum „Leben in der Illegalität“ hat Informationen zum Corona-Virus für Menschen ohne legalen Aufenthaltsstatus und für jene, die ihnen helfen wollen, in vier Sprachen zusammengestellt (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch). Die Informationen sollen die Betroffenen und jene, die ihnen helfen, darin unterstützen, an die notwendigen Informationen und Hilfsangebote zu kommen. [Zum Download](#)

Neu Neue Ausgabe der Flüchtlingspolitischen Positionen des Kölner Flüchtlingsrat e.V. erschienen

Die Zeitschrift ersetzte vor einem Jahr die Flüchtlingspolitischen Nachrichten des KFR. [Hier der Link](#) zur neuen Ausgabe vom 27.04.2020.

Neu Der Paritätische bietet einen Werkzeugkoffer an

Dieser enthält Anleitungen, Empfehlungen und Tipps zu Social-Media-Kanälen und diversen Tools zur Zusammenarbeit. [Zum Werkzeugkoffer](#)

Neu Zusammenfassung zum „Arbeits- und Gesundheitsschutz bei Spontanhelfern“

Der Selbstschutz von Freiwilligen im Einsatz ist immer wichtig – aber gegenwärtig noch wichtiger. Die jeweiligen Handlungshilfen, erstellt von der Uni Wuppertal gemeinsam mit den Maltesern, finden Sie [hier](#).

Neu Corona-Sonderausgabe von Vielfalt – Das Bildungsmagazin finden Sie [hier](#)

Neu Weltoffenheit im Sport fördern – Broschüre des Landesportbundes NRW

Im Rahmen von ‚Entschlossen weltoffen! – Gemeinsam für Demokratie und Respekt im Sport‘ unterstützt der Landessportbund hren- und Hauptamtliche mit dem Ziel, für Diskriminierung und menschenverachtendes Verhalten zu sensibilisieren und ihnen Handlungssicherheit im Umgang damit zu vermitteln. [Zur Broschüre](#)

Neu Bildungsarbeit gegen Voreingenommenheiten und Diskriminierungen - Online-Veröffentlichung zur Anti-Bias-Bildung erschienen [Zur Broschüre](#)

IHK Köln unterstützt bei allen Fragen rund um Ausbildung

Die IHK vermitteln in Ausbildung und bieten Telefoninterviews an. So berät sie weiterhin persönlich und per E-Mail, indem sie u.a. freie Ausbildungsplatzangebote verschickt. Sie beraten Unternehmen und Geflüchtete rund um die Themen duale Ausbildung, Unterstützungsmöglichkeiten vor und während der Ausbildung und informieren zu den rechtlichen Rahmenbedingungen. Kontakt zur IHK telefonisch 0221 16 40 6650 oder per [Mail](#).

UNTERSTÜTZUNG GESUCHT

Erstaufnahmeeinrichtung benötigt Masken

Die neue Maskenpflicht gilt auch für die Bewohner*innen der Erstaufnahmeeinrichtung in Bayenthal. Deshalb freut man sich dort besonders über helfende Näh-Hände, fertig genähte Masken aber auch Baumwollstoff und Gummibänder. Die Spenden können zu jeder Zeit kontaktlos an der Pforte der Einrichtung an der Schönhauser Str. 10-16, 50968 Köln abgegeben werden. Mehr Infos und Rückfragen beantwortet Vanessa Stösser [per Mail](#) oder unter der Rufnummer 0151-59069007.

EKG-Gerät gesucht

Die Erstaufnahmeeinrichtung in Köln-Bayenthal sucht dringend ein funktionsfähiges EKG-Gerät. Sollte hierzu jemand etwas wissen, bitte gerne melden! Mehr Infos und Rückfragen beantwortet Vanessa Stösser [per Mail](#) oder unter der Rufnummer 0151-59069007.

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR GEFLÜCHTETE

Neu **KOKIP** Teilhabemanagement – Ich möchte mitmachen.

Am 1.2.2020 in Köln mit dem Projekt „KOKIP – Teilhabemanagement“ gestartet und bietet kostenlose Unterstützung für jungen Menschen im Alter von 18 bis 27 Jahren mit Duldung oder Aufenthaltsgestattung.

Geholfen wird bei Fragen zu:

- Ihrer Lebenssituation
- Ihrer beruflichen Orientierung
- Ihrem Weg in Ausbildung oder Beschäftigung
- Ihrer Suche nach dem passenden Sprachkursangebot
- Ihrer Anerkennung von Zeugnissen und Abschlüssen dem Umgang mit Behörden
- Umgang mit Behörden

Kontakt: Eliza Aleksandrova per [Mail](#) oder Tel. (0221) 846427 06

Neu **Schulcomputer für alle**

Wenn für das digitale Lernen zuhause der Computer, Laptop oder Drucker fehlt, bietet die AWO Mittelrhein mit ihrer Aktion „Schulcomputer für alle“ Hilfe an. Durch juristische Beratung und Hilfe für Menschen, die Sozialleistungen erhalten. [zur Website](#)

Neu **IKEA – Sachspenden in Höhe von 1,5 Millionen Euro**

Ikea stellt Sachspenden aus dem eigenen Sortiment bereit, u.a. für Kinder in Gemeinschaftsunterkünften. Dafür hat IKEA eine Liste zusammengestellt z.B. mit Matratzen, Möbel, Aufbewahrung und Textilien für Behelfskrankenhäuser und Notunterkünfte sowie Spiel- und Bastelmaterial für Kinder in Gemeinschaftsunterkünften. Wichtig ist, dass dieser Bedarf erst aufgrund der Corona-Krise entstanden ist. Kontakt: Simone Settergren per [Mail](#) oder Tel.: (06122) 585 6173

Neu **Online-Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 – 27 Jahren**

Gemeinsam mit dem Kölner Flüchtlingsrat, dem Regionalen Bildungsbüro und der Bildungskoordination für neuzugewanderte Menschen in Köln hat das Kommunale Integrationszentrum im Amt für Integration und Vielfalt, eine "Sammlung von Online-Angeboten für (neuzugewanderte) Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 – 27 Jahren" zusammengestellt. Die Zusammenstellung findet sich [hier](#).

Video über die Berichterstattung über Gewalt gegen LGBTIQ-Flüchtlinge in Arabisch gesprochener Sprache und mit englischen Untertiteln

Ibrahim von SOFRA Cologne versucht in diesem Video LGBTIQ-Flüchtlinge direkt zu erreichen und sie über Angebote zu informieren. In der Videobeschreibung gibt es wichtige Informationen wie Online-Anzeige, Links zur Selbsthilfe u.v.m. sowie Kontaktdaten für Gewaltmeldungen angegeben. [zum YouTube Channel](#)

Kostenlose Bildungseinheiten für neu zugewanderte Menschen "Get In! Fit für den Konsumalltag in Deutschland"

Die Verbraucherzentrale NRW bietet Materialien und Präsenz- sowie Onlineveranstaltungen zu verbraucherrechtlichen Themen, die sich speziell an Flüchtlinge und Zuwanderer richten. Themen sind beispielweise "Stromkosten-Strom sparen", "Verträge", "Erste eigene Wohnung". Die Fortbildungen, Workshops und Informationsveranstaltungen sind kostenfrei und können individuell vereinbart werden. Mehr Infos zum Projekt und zur Anmeldung finden Sie hier.

******* REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWILLIGE UND GEFLÜCHTETE**

Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Jeden 3. Donnerstag im Monat trifft sich der „AK Politik der Willkommensinitiativen“ - eigentlich in der Melancton Akademie. Aufgrund der Corona-Krise wurden die monatlichen Treffen am 19. März nicht mehr real dort stattfinden. Stattdessen finden die Treffen deshalb inzwischen im virtuellen Raum statt – bei Bedarf auch als Videokonferenz. Informationen und Fragen für das nächste Treffen am 14.05. können [per Mail](#) eingeschickt werden. Die Ergebnisse der Treffen werden in einem virtuellen Protokoll veröffentlicht. [Zum Download](#)

Digitaler Gesprächskreis für Deutschlernende

Die Stadtbibliothek Köln bietet ihren Sprachraum für Deutschlernende jetzt auch online an. Der „digitale Gesprächskreis“ findet ab sofort mittwochs um 17 Uhr statt. Anmeldung [per Mail](#).

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

Redaktion: Stefanie Grüter, Susanne Hauke, Gabi Klein, Kirsten Schmidt

Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e.V. im Rahmen des [Forum für Willkommenskultur](#)

Kontakt: mentoren@koeln-freiwillig.de | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln

Das [Forum für Willkommenskultur](#) unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Flüchtlingsarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat](#).

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Abmelden: Kein Interesse mehr am Rundbrief? Eine kurze Mail an mentoren@koeln-freiwillig.de reicht und wir nehmen Sie aus dem Verteiler.